

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ærarium Biblicum, Oder Tausend Biblische Sprüche

Hoffmann, Gottfried

Leipzig, 1706

VD18 11571195

Das Dritte Haupt-Stücke des Catechismi, vom Vater Unser oder Dem Gebete des Herrn.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18456

Und ein ewiges Leben.

70.

(Da wird denn Christus am jüngsten Tage zu den Auserwehltten sagen:)
Kommet her / ihr Gesegneten g meines Vaters / ererbet h das Reich / das euch i bereitet ist von Anbegin der Welt k. Matth. 25, 34.

g Die ihr an mich gesegneten Weibes Samen gegläubet / h empfanget / als ein Erbe / i Aus Gnaden von Gott / k Von Ewigkeit her durch die Gnaden-Wahl.

Damit nun Gott allen einen solchen wahren Glauben gebe / und uns darin täglich wachsen lasse; so müssen wir ihn darum anrufen und bitten: Damit folget

Das

Dritte Haupt-Stücke

des Catechismi,

vom

Vater Unser

oder

Dem Gebete des Herrn.

Matth

Man soll beten.

71.

Der Herr ist nahe allen / die ihn anrufen / allen / die ihn mit Ernst anrufen; Er thut / was die Gottfürchtigen begehren / und höret ihr Schreyen / und hilfft ihnen. Pf. 145, 18. 19.

1 Mit Gnaden / Segen / Trost / Schutz und Hülffe / in gläubigen Vertrauen / in im Geist und in der Wahrheit.

Unser Gebet soll geschehen nach Anleitung des Vaters Unfers / darin / als in einer Summa und kurzen Begriff / alle Dinge / die wir von Gott zu bitten haben / uns gelehret und vorgestellet werden. Denn nach solcher Anweisung soll man beten.

(1) In der ersten Bitte um die Heiligung des Nahmen Gottes.

72.

Nichte uns / Herr / nicht uns o / sondern deinem Nahmen gieb Ehre p / um deiner Gnad und Wahrheit. Pf. 115, 1.

o Nichte

o Nicht uns zu Ehren / oder um unser
Gerechtigkeit und Würdigkeit willen / (denn
wir sind arme Sünder) hilf und errette
uns / p offenbare durch die Hülffe deinen
Nahmen / daß derselbe allenthalben geehret
und gepreiset werde.

(2) In der andern Bitte um die
Zukunft des Reiches Gottes.

73.

(Johannes der Täufer sprach:) Thue
Busse q / das Himmelreich ist nahe
herbey kommen r. Matth. 3, 2.

q Befehret euch von eurem gottlosen We-
sen / r Der Messias und der Welt Heyland
hat sich eingestellt / und wird sein Amt mit der
öffentlichen Predigt des Evangelii bald an-
treten / und in derselben die Gnade Gottes /
die Vergebung der Sünden / und die ewige
Seligkeit allen Menschen anbieten / und
den wahren Bußfertigen und Gläubigen
mittheilen.

(3) In der dritten Bitte / um die
Vollbringung des göttl. Willens
auf Erden / wie derselbe geschieht
im Himmel von den heiligen Engeln.

74. Lo

74.

Lobet den **HERRN** / ihr seine Engel /
 ihr starcken Helden / die ihr seinen Befehl
 ausrichtet / daß man höre die
 Stimme seines Wortes. Lobet den
HERRN alle seine **Heerscharen** / seine
 Diener / die ihr seinen Willen **thut**.
 Psalm. 103, 20. 21.

Heimliche **mit Freuden willig und**
mächtig.

(4) In der vierdten Bitte um
 Bescherung des täglichen Brodts.

75.

Christus sprach: Der Mensch lebet
 nicht vom Brodt allein / sondern von
 einem ieglichen Wort / das durch den
 Mund **GOTTES** gehet. Matth. 4, 4.

Der Mensch / der **GOTTES** Wort hat / und
 gläubet demselben / wird auch im Mangel
 und Hungers-Noth durch dasselbe erhalten.

(5) In der fünfften Bitte um
 Vergebung der Sünden.

76.

Vergieb deinem Nächsten / was er
 dir zu Leide gethan hat / und bitte
 denn!

denn / so werden dir deine Sünden
auch vergeben. Sir. 28, 2.

Ist eben das / was Christus saget: Ver-
gebet / so wird euch vergeben. Luc. 6/37.

(6) In der sechsten Bitte um
Abwendung schwerer und schäd-
licher Versuchung.

77.

Es hat euch u noch keine denn mensch-
liche Versuchung betreten w. Aber
GOTT ist getreu / der euch nicht lässet
versuchen über euer Vermögen x / son-
dern machet / daß die Versuchung y
so ein Ende gewinne / daß ihrs könnet
ertragen z. I. Cor. 10, 13.

u Bisher w Ihr seyd nur von Fleisch
und Blut / und von der Welt versucht / und
etwas angefochten worden / das ist leichter zu
überwinden / als die Versuchung / so unmit-
telbahr vom Teuffel herrühret / wenn nemlich
dieser uns Menschen zu greulichen Sünden /
zur Verzweiffelung und dergleichen reizet.
x Nemlich nach dem Vermögen / das er euch
durch seinen heiligen Geist gegeben / y Des
Fleisches / des Teuffels und der Welt / z Er
er-

erhält euch nicht allein in der Versuchung /
und giebet euch Kräfte zu tragen / sondern
machtet auch alles so / daß es zu eurem Besten
gelingen muß.

(7) In der siebenden Bitte um
die Erlösung von allem Ubel.

78.

Der **HERR** a wird mich b erlösen
von c allem Ubel / und aushelfen zu
seinem himmlischen Reich d / welchem
sey Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit /
Amen. 2. Tim. 4, 18.

a **Jesus** b endlich c Leibes und See-
len / zeitlichen und ewigen. d Wenn ich
gleich auch des Evangelii wegen mein Leben
lassen sollte / so wird mir doch **GOTT** das
ewige Reich dermaleins gewiß geben.

Und das alles wolle uns **GOTT**
geben um seines Namens Ehre
willen.

79.

Hilff du uns / **GOTT** / unser Helfer /
um deines Namens Ehre willen e /
errette uns / und vergieb uns unsere
Sünde / um deines Namens willen f.
Psalm 79, 9.

e Daß

e Daß derselbe nicht von den Heyden
weiter geschändet / sondern allenthalben ge-
ehret werde / f damit du den Nahmen bes-
haltest / daß du allmächtig / gnädig / barm-
herzig und getreu seyest.

Der Grund zu einem kindlichen
gläubigen Gebete wird geleget in
der Tauffe. Damit folget

Das
Vierdte Haupt - Stücke
des heiligen Catechismi,

vom
Sacrament der Heil. Tauffe.

Dohne die Tauffe kan man nicht
selig werden.

80.

Es sey denn / daß jemand gebohren
werde aus dem Wasser g und Geist h /
kan er nicht ins Reich Gottes kom-
men. Joh. 3, 5.

g Der heiligen Tauffe / h und dem heili-
gen Geist / als welcher die Wiedergeburt
und die Erneuerung wircket.

Die